

vnd sie hart genug / nit allein de-  
 fendiren, sondern verborgen helf-  
 fen. Gott verley allen waare Lieb-  
 habern/so ohne Betrug der Kunst  
 nachfolgē / vnd darüber Noht lei-  
 den/das sie ihres Leides/nach ih-  
 res Herzen Wunsch / mit glückse-  
 ligem Ende / das zu ihres Leibs  
 Heil gedeie/erfrewet werden/das  
 wünsch ich inē nit allein von Her-  
 zē/sondern habe/ als derjenige/so  
 selbst versucht/was einer in solcher  
 Kunst ertragen vñ erdulden muß/  
 solches treulich Mitleiden mit  
 ihnen / das ich gerne gar für die  
 Nasen geschrieben/wie es zugien-  
 ge/auff das man nicht irren kön-  
 te. Es wills aber Gott vnd die  
 Billichkeit vmb der Unwürdigen  
 willen nicht leiden / vertröst mich  
 aber/es sollen viel guter Herzen/

Votum au-  
toris.

die